

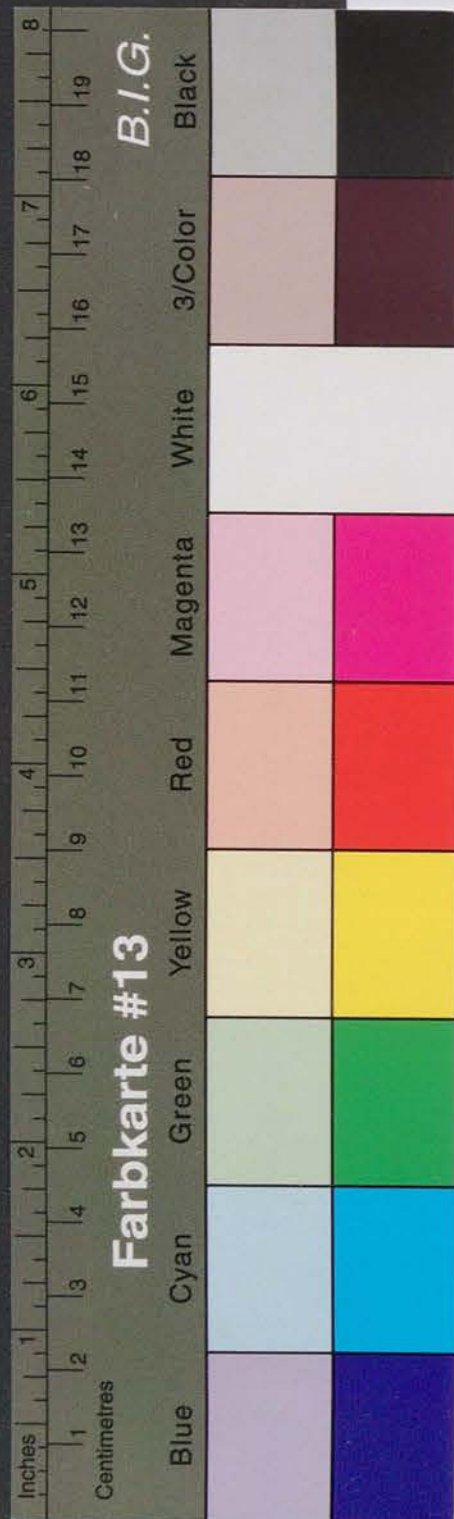
# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

227





# Kreisarchiv Stormarn B2

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!  
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!  
Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:  
(Eingangsstempel)

mit ..... Anlagen

Nr. ....

Empfangsbestätigung erteilt am .....

## Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

### I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Faber  
Vorname: Alfred  
Geburts- und -ort (Kreis, Land): 28. 12. 1877, Leubsdorf, Rhein-Kreis, Kurwied, Preußen  
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Kilversum, Holland  
Familienstand: led. / verh. / verw. / gesch.  
Anzahl der Kinder: ..... Alter der Kinder: .....  
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsche Reichsbürger jetzige: staatenlos  
2. Beruf: Schneider und Zuschneider  
Erlerner Beruf: .....  
Jetzige berufliche Tätigkeit: sonder  
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein  
Wenn ja: .....  
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?  
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

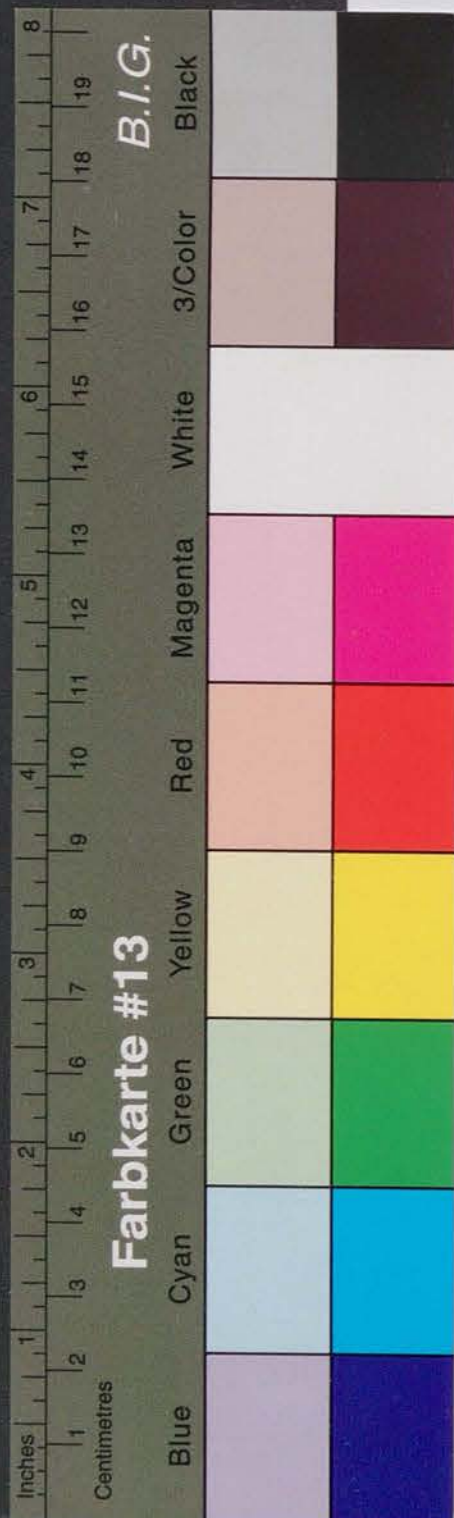
Bin der Ehefrau gewesen von meiner verstorbenen Frau Flora, geb. Boken, geb. 4. 9. 1878 in Kleve, verstorben 26. Januar 1948 in Laren, Holland.

### II. Verfolgte(n)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: Boken  
Vorname: Flora  
Geburts- und -ort (Kreis, Land): 4. 9. 1878, Kleve, Preußen  
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Laren, Holland  
gestorben am: 26. Januar 1948  
in (Kreis, Land): Laren, Holland  
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: .....  
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsche Reichsbürger letzte: staatenlos  
2. Beruf: .....  
Erlerner Beruf: .....  
Letzte berufliche Tätigkeit: Hausfrau  
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?





# Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

## III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / <del>nein</del> von ..... bis .....	<del>ja / nein</del> von ..... bis .....
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / <del>nein</del> ..... ..... von ..... bis .....	<del>ja / nein</del> ..... ..... von ..... bis .....
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / <del>nein</del>	<del>ja / nein</del>
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / <del>nein</del>	<del>ja / nein</del>
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	<i>Laren Holland</i>	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	<i>Teddenhof, Kreis Her- mann, Schleswig- Holstein, Preußen</i>	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	<i>Amsterdam Holland</i>	
e) Bei Sowjetzonenflüchtlings: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / <del>nein</del>	ja / <del>nein</del>
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:		
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Ver- treibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / <del>nein</del>

- 3 -

2

## IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewalt- maßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / <del>nein</del>			
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung: 3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / <del>nein</del> ja / <del>nein</del> ja / <del>nein</del>			
in <i>Konzentrationslagerhaft</i> vom ..... bis .....				
in <i>Westerbork, Holland</i> vom <i>20. Mai 1943</i> bis <i>4. September 1944</i>				
in <i>Theresienstadt, Tschechoslowakei</i> vom <i>4. Sept. 1944</i> bis <i>10. Mai 1945</i>				
in ..... vom ..... bis .....				
in ..... vom ..... bis .....				
insgesamt = <i>24</i> volle Monate				
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / <del>nein</del> ja / <del>nein</del> ja / <del>nein</del> ja / <del>nein</del>			
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / <del>nein</del> ja / <del>nein</del> ja / <del>nein</del> ja / <del>nein</del>			
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / <del>nein</del>			
V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. (Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)				
1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?	ja / <del>nein</del>			
Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen		
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?	ja / <del>nein</del>			
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?				
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?	ja / <del>nein</del>			
Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückstattungsansprüche geltend gemacht?	ja / <del>nein</del>			
Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:		









# Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:

Von welchen Stellen?

Sind Ansprüche nach einem Rückerstattungsverfahren getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beizufügen sein:

1. Eine Schilderung
2. Eine Erläuterung der Ansprüche
3. Beweismittel (Original)

Zum Beispiel:  
und Heiratsurkunde  
der Eigenschaft  
Flüchtling, Nachweise  
Beweis der /

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die Angaben bekannt, daß nach § 1 Abs. 1 Nr. 1  
Anspruchsberechtigte  
lauterer Mittel bedienen  
Höhe des Schadens

Nachträgliche Veränderungen  
Entschädigungsgericht

*Hilvern*  
(C)

Nachdruck verboten.

Kallma-Druck - Düsseldorf-Benrath

In der Wiedergutmachungssache Alfred F a b e r, jetzt in Holland, bitte ich um Erteilung einer Bescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, in welcher Zeit die Eheleute Alfred Faber und Frau in Todendorf wohnhaft waren und wann sie nach Holland ausgewandert sind.

Im Auftrage des Landrates:

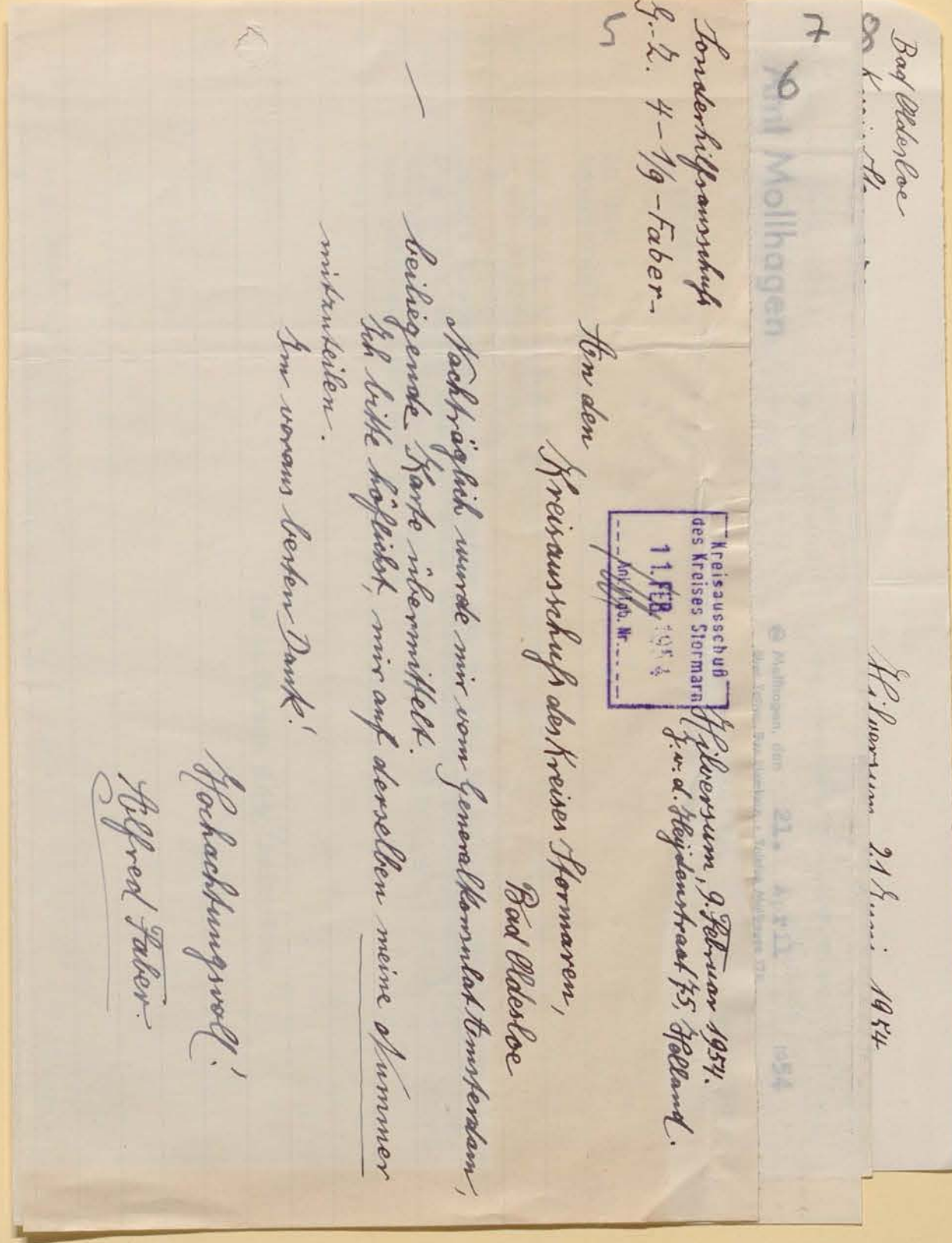
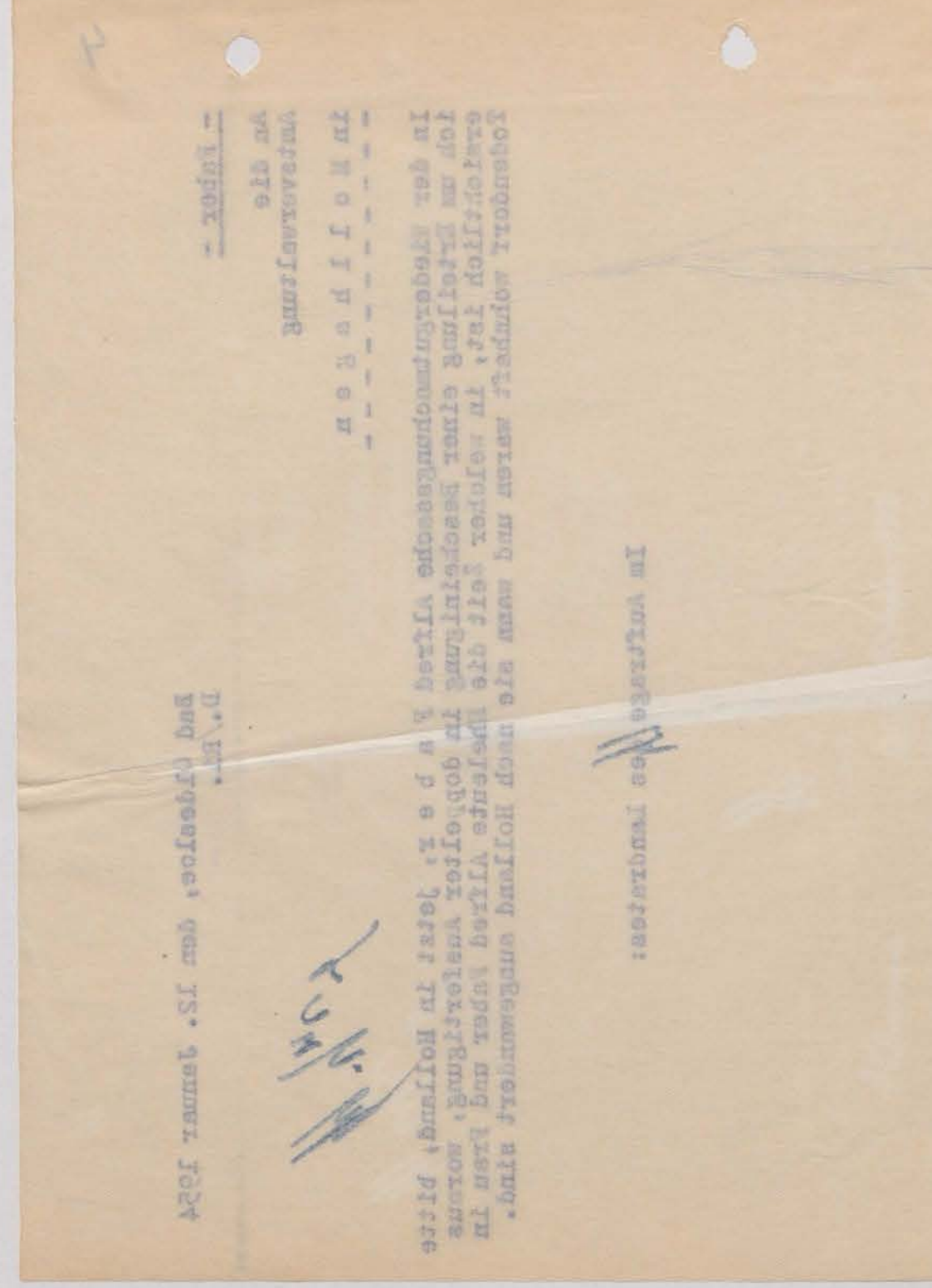
Bad Godesloe, den 12. Januar 1954  
D./Rl.

Faber  
An die  
Amtsverwaltung  
in M o l l h a g e n





# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leis

Sind Ansprüche n  
einem Rückerstatt  
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen b

1. Eine Schilderung
2. Eine Erläuterung  
ansprüchen Entsch
3. Beweismittel (Orig  
Zum Beispiel  
und Heiratsu  
der Eigensch  
Flüchtling, N  
Beweis der

Folgende Beweism

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß d  
bekannt, daß nach §  
Anspruchsberechtigte  
lauterer Mittel bedien  
Höhe des Schadens

Nachträgliche Verände  
Entschädigungsgericht

*Hilver*  
(C

- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

Kalima-Druck - Düsseldorf-Henrath

An die  
Amtsverwaltung  
in Hollhagen

In der Wiedergutmachungssache des z. Zt. in Holland wohnhaften Alfred  
Faber bitte ich nochmals um Erteilung einer Meldebefreiung,  
woraus ersichtlich ist, seit wann Alfred Faber in Todenrodt wohnhaft  
und polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage des Landrates:

Bad Oldesloe, den 10. April 1954  
D./St.



Bad Oldesloe  
Komm. Al.

Hilversum 21. Juni 1954

**Amt Mollhagen**

Kreis Stormarn

Mollhagen, den 21. April 1954  
über Trillau, Bez. Hamburg • Telefon Mollhagen 176

Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn Konto-Nr. 26 807  
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 125 56

- Ordnungsamt -

An das

Sozial- u. Jugendamt  
Sonderhilfsausschuss,  
Bad Oldesloe

Betr.: Alfred Faber, früher Todendorf, jetzt Holland.

Bezug: Dort. Anfrage vom 9.4.54.

In Erledigung der vorstehenden Anfrage wird mitgeteilt, dass nach den hier vorhandenen Meldeunterlagen die Eheleute Alfred Faber vom 10.12. 1919 bis 19.3.1938 in Todendorf polizeilich gemeldet und wohnhaft waren.

*[Handwritten signature]*

Im Auftrag des Landrates:

und beauftragten Gemeindeführer.  
Mollhagen, den 21. April 1954  
In der Gemeindeführer-Kassette des a. St. in Mollhagen wohnhaften Alfred  
Faber.

-----  
In Mollhagen

Gemeindeführer  
an die

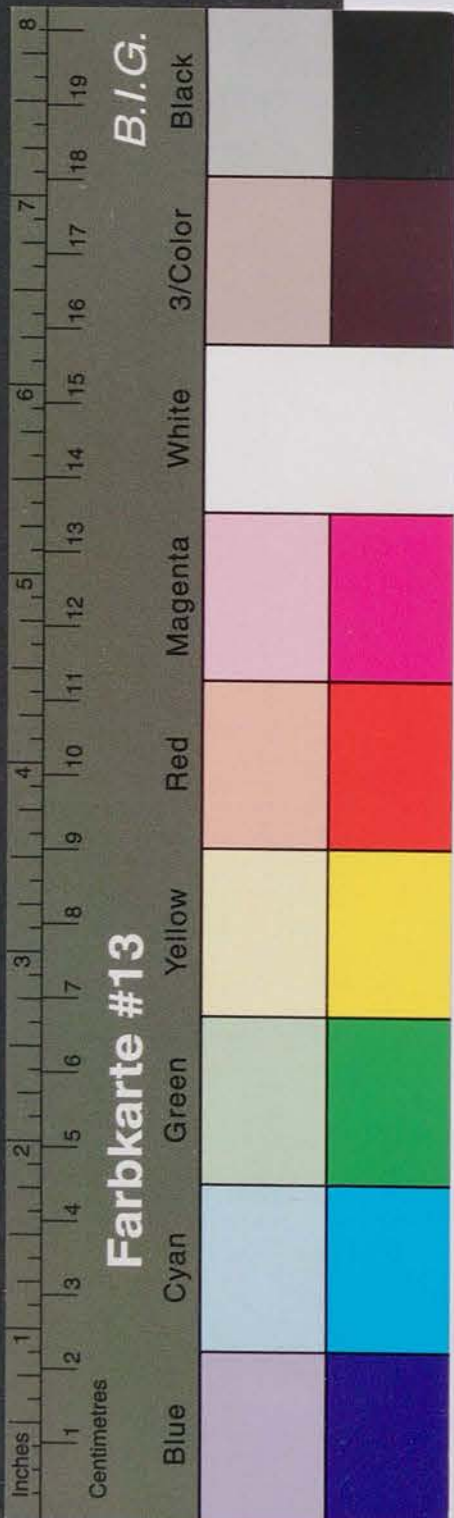
- Faber -

D. St.  
Bad Oldesloe, den 10. April 1954

Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Sind Ansprüche zu einem Rückerstattungsverfahren getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen

1. Eine Schilderung
2. Eine Erläuterung anspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (Original und Kopie)

Zum Beispiel: und Heiratsurkunde, Fluchtling, Beweis der

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß ich bekannt, daß nach Anspruchsberechtigte lauterer Mittel bedie Höhe des Schadens

Nachträgliche Veränderungen Entschädigungsgericht

Hilvers

Nachdruck verboten.

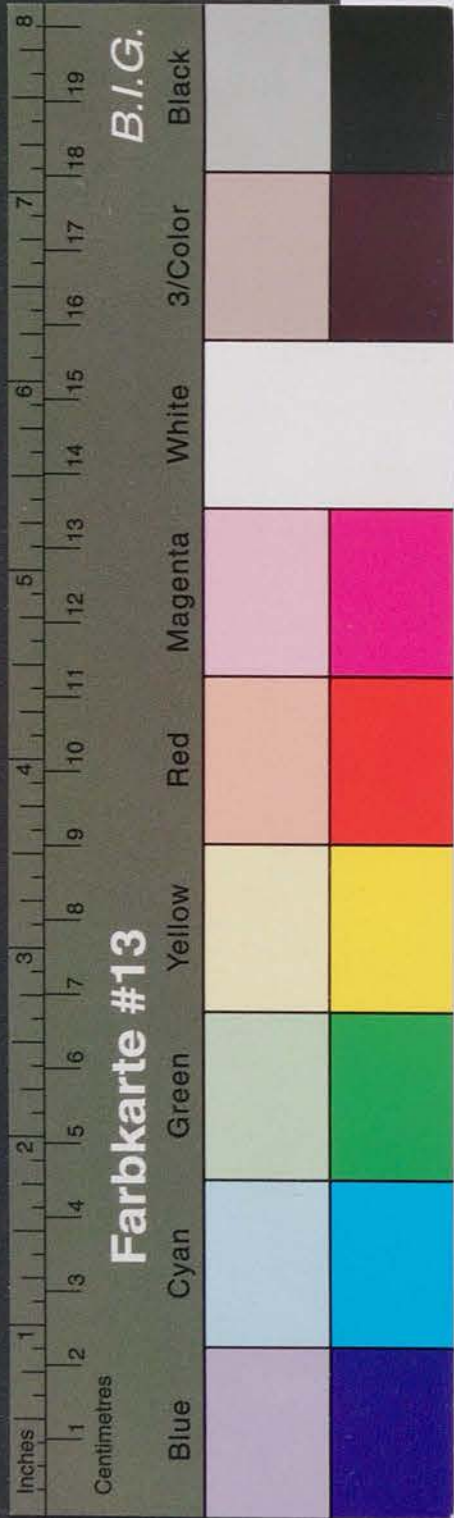
Kalms-Druck - Düsseldorf-Benrath

Hochachtungsvoll  
Hilfred Jäger.

Sehr geehrte Herren!  
Hoch mein Entzug, bei Wiedergutmachung habe ich heute noch nicht gehört.  
Da meine Sache sehr unklar und klar an den eingereichten Fotokopien liegen und begründet ist, so bitte ich höflich um bevorzugte Bearbeitung, da ich schon 4 Jahre alt bin.  
Für gekürzte Antwort entzand, reiche

Bad Oldesloe  
Kreis Stormarn  
J. H. 4-19-72  
Kreisarchiv  
des Kreises Stormarn  
Hilversum, 21 Juni 1954.  
Von der Hilversum 75,  
Oldesloe.





# Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Sind Ans  
einem Rü  
getreten

VI. Dem Antrag

1. Eine Sch
2. Eine Erl
3. Beweis

Zum  
und  
der  
Flüch  
Bew

Folgende

wurden

zu

VII. Ich versich  
bekannt, d  
Anspruchs  
lauterer Mi  
Höhe des  
Nachträglich  
Entschädigu

Nachdruck verboten.

Kallma-Druck - Düsseldorf-Benrath

9

Kreisentschädigungsamt  
4-1/9 - Faber -

An das  
Landesentschädigungsamt  
Schlosswig - Holstein

In K i e l

In der Wiedergutmachungssache Alfred F a b e r in Holland

Akte.: ?

Überreiche ich anlegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-  
antrag mit der Bitte um die dortige Entscheidung.  
Auf die mir eingereichten Unterlagen nehme ich Bezug.

Im Auftrage:

D./Rt.

1. 20/2. 11

23. Juli 1954





# Kreisarchiv Stormarn B2

